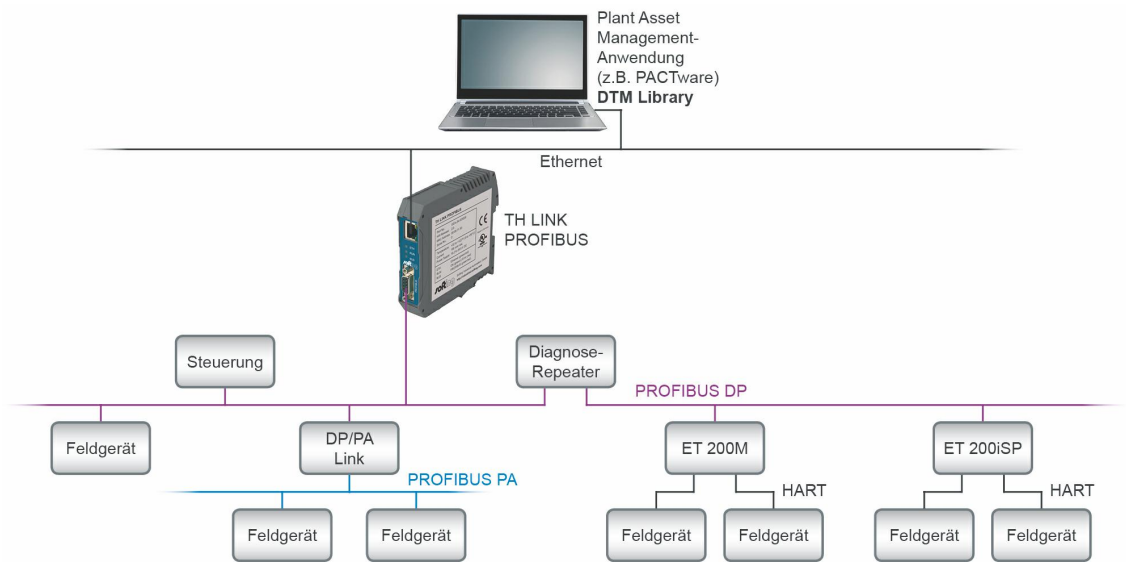
Installationshandbuch

DTM Library



Version: DE-012017-1.03

© Copyright 2014 - 2017 Softing Industrial Automation GmbH

Haftungsausschluss

Die in dieser Anleitung gemachten Angaben entsprechen dem Stand der Technik zum Zeitpunkt der Drucklegung und werden nach bestem Wissen weitergegeben. Garantieansprüche auf Grund der in dieser Anleitung gemachten Angaben, insbesondere eine Beschaffenheits- und Haltbarkeitsgarantie gemäß § 443 BGB, werden von uns nicht übernommen. Wir behalten uns vor, Verbesserungen, Ergänzungen und neue Erkenntnisse ohne Vorankündigung in diese Anleitung neu aufzunehmen. Die tatsächliche Ausführung von Produkten kann gegenüber den in der Anleitung gemachten Angaben abweichen, falls technische Änderungen infolge von Produktverbesserungen dies notwendig machen.

Nachdruck und Vervielfältigung sowie die Übernahme in elektronische Form, auch auszugsweise, sind nicht zulässig.

Softing Industrial Automation GmbH

Richard-Reitzner-Allee 6
85540 Haar / Germany
http://industrial.softing.com

+ 49 89 4 56 56-0
+ 49 89 4 56 56-488
info.automation@softing.com
support.automation@softing.com

Die aktuelle Version dieses Handbuchs finden Sie auch im Softing-Downloadbereich unter
http://industrial.softing.com/de/downloads.html

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1 Über DTM Library ... 5

Kapitel 2 Über dieses Handbuch ... 6

2.1 Änderungsstand ... 6

2.2 Typografische Konventionen ... 6

Kapitel 3 Bestandteile der DTM Library ... 7

3.1 CommDTM PROFIBUS DP-V1 ... 7

3.2 CommDTM für SIMATIC DP/PA Link ... 7

3.3 CommDTM für SIMATIC ET 200M und ET 200iSP ... 7

Kapitel 4 Leistungsmerkmale ... 8

Kapitel 5 Lieferumfang ... 9

Kapitel 6 Systemanforderungen ... 10

6.1 Betriebssystem ... 10

6.2 Hardware-Anforderungen ... 10

6.3 Softwarevoraussetzung ... 10

Kapitel 7 Installation der DTM Library ... 11

Kapitel 8 Anwendung im FDT-Rahmen ... 14

Kapitel 9 Lizenzierung ... 15

9.1 Lizenzierung auf PC ... 15

9.2 Lizenz aktivieren ... 15

Diese Seite wurde absichtlich frei gelassen.

Copyright 2017 Softing Industrial Automation GmbH

1 Über DTM Library

In der DTM Library zu wichtigen Siemens-Baugruppen sind alle relevanten DTM zur Kommunikation mit PROFIBUS DP-, PA- und HART-Geräten im PROFIBUS-Netz enthalten. Nutzer von Siemens Infrastrukturkomponenten können diese Gerätetreiber in allen FDT-Rahmenapplikationen (z.B. PACTware, FieldCare) gemäß FDT-Spezifikation 1.2 + Addendum einsetzen.

Dazu zählen der CommDTM PROFIBUS DP-V1, der CommDTM für SIMATIC DP/PA Link und die CommDTM für SIMATIC ET 200M und ET 200iSP.

Der CommDTM PROFIBUS DP-V1 als Gerätetreiber für den TH LINK PROFIBUS stellt die Verbindung zum PROFIBUS-Netz her. Somit wird die Kommunikation mit PROFIBUS DP-, PA- und HART-Geräten, die über ein Remote I/ O mit HART-Funktionalität an den PROFIBUS angeschlossen sind, ermöglicht. Die Kommunikation mit den Geräten am SIMATIC DP/PA Link und mit den HART-Geräten am SIMATIC ET 200M und ET 200iSP wird durch die entsprechenden DTM ermöglicht (DeviceDTM – vom Feldgerätehersteller oder generischer DTM – Standard DTM).

Die Planung, Projektierung, Konfiguration, Parametrierung und Inbetriebnahme sowie die Diagnose und Wartung von unterschiedlichen Feldgeräten wird durch die DTMs erheblich vereinfacht. Selbst bei Bestandsanlagen stellt diese moderne, vom Leitsystem unabhängige Form der Gerätekonfiguration und Diagnose eine wesentliche Erleichterung dar. Einstellungen und Änderungen müssen nicht mehr unmittelbar am Feldgerät vorgenommen werden.

Copyright 2017 Softing Industrial Automation GmbH

2 Über dieses Handbuch

Lesen Sie dieses Handbuch bevor Sie beginnen

Für Schäden, die aufgrund unsachgemäßen Anschlusses oder unsachgemäßer Handlung entstanden sind, übernehmen wir keine Haftung.

2.1 Änderungsstand

Dokumentversion	Änderungen gegenüber der vorherigen Version
1.00	keine - Erstveröffentlichung
1.01	▪ Version des Lizenzmanagers hinzugefügt. ▪ Lizenzverfahren aktualisiert.
1.02	Neue Corporate Identity umgesetzt.
1.03	Kleine Änderungen und Korrekturen einschl. des Produktnamens von "xEPI 2" zu "TH LINK PROFIBUS".

2.2 Typografische Konventionen

In der Softing-Kundendokumentation verwenden wir die folgenden Konventionen:

Tasten, Schaltflächen, Menübefehle und andere Elemente, die eine Benutzereingabe erforderlich machen sind fett gesetzt und Abfolgen von Menübefehlen sind durch einen Pfeil voneinander getrennt	Öffnen **Start** → **Systemsteuerung** → **Programme**
Schaltflächen aus der Bedienoberfläche stehen in Klammern und sind fett gesetzt	Drücken Sie **[Start]**, um die Anwendung zu starten
Programmcode-Beispiele, Dateiauszüge und Bildschirmausgaben sind in Courier gesetzt.	`MaxDlsapAddressSupported=23`
Datei- und Verzeichnisnamen sind kursiv gesetzt	Geräte-Beschreibungsdateien finden Sie unter *C:\<Produktname>\delivery\software\Device Description files*

VORSICHT

VORSICHT weist auf eine potentielle Gefährdung hin, die bei Nichtbeachtung zu leichten oder mittelschweren Verletzungen führen kann.

Hinweis

Dieses Symbol macht auf wichtige Informationen aufmerksam, die bei Installation, Verwendung und Wartung des Produkts zu beachten sind.

Tipp

Dieses Symbol weist auf hilfreiche Anwendertipps hin.

Copyright 2017 Softing Industrial Automation GmbH

3 Bestandteile der DTM Library

3.1 CommDTM PROFIBUS DP-V1

Der CommDTM PROFIBUS DP-V1 kann in allen FDT-Rahmenapplikationen gemäß FDT Spezifikation 1.2 + Addendum (z.B. PACTware, FieldCare) zum Einsatz kommen. Damit wird die Kommunikation zwischen PROFIBUS DP-, PA-Geräten, HART-Geräten, die über ein Remote I/O (RIO) mit HART-Funktionalität an den PROFIBUS angeschlossen sind, und ihren DeviceDTM ermöglicht. Dies ist zentral über den TH LINK PROFIBUS möglich. Die PROFIBUS-Kommunikation erfolgt azyklisch (DP-V1) und parallel zum Master Klasse 1 (MKL1) als Konfigurationsmaster (MKL2). Für die Kommunikation mit dem Feldgerät muss der jeweilige Feldgeräte-DTM in das Projekt der FDT-Rahmenapplikation integriert werden.

3.2 CommDTM für SIMATIC DP/PA Link

Der SIMATIC DP/PA Link ist ein wichtiges Strukturelement in komplexen Netzstrukturen für den Übergang von PROFIBUS DP zu PA. Das dazu verfügbare CommDTM kann in allen FDT-Rahmenapplikationen gemäß FDT Spezifikation 1.2 + Addendum eingesetzt werden. Dort fungiert der DTM als Gerätetreiber, der die DP-V1 Kommunikation mit den Geräten am DP/ PA Link und ihren Feldgeräte-DTM ermöglicht. Unterstützt wird die Suche (Scan) nach angeschlossenen PA-Geräten. Diese werden in einer Liste angezeigt.

3.3 CommDTM für SIMATIC ET 200M und ET 200iSP

Das Remote I/O SIMATIC ET 200 ist ein wichtiges Element für die Anschaltung von HART-Geräten an den PROFIBUS. Der dazu entwickelte CommDTM kann in allen FDT-Rahmenapplikationen gemäß FDT Spezifikation 1.2 + Addendum eingesetzt werden. Dort fungiert der DTM als Gerätetreiber, der die DP-V1 Kommunikation mit den HART-Geräten am ET 200-Peripheriegerät und ihren DeviceDTMs ermöglicht. Unterstützt wird die Suche (Scan) nach angeschlossenen HART-Geräten. Diese werden in einer Liste angezeigt.

Copyright 2017 Softing Industrial Automation GmbH

4 Leistungsmerkmale

Die DTM Library umfasst die folgenden Leistungsmerkmale:

- DTMs gemäß FDT Spezifikation 1.2 und Addendum,
- Konfiguration und Parametrierung von PROFIBUS PA-Geräten,
- Konfiguration und Parametrierung von HART-Geräten über PROFIBUS Remote I/O mit HART-Funktionalität,
- DTM-Integration über PACTware, FieldCare, FieldMate oder weitere FDT-Rahmenapplikationen,
- Unterstützung von Condition Monitoring in FieldCare.

Copyright 2017 Softing Industrial Automation GmbH

5 Lieferumfang

Die DTM Library steht zum Download unter http://industrial.softing.com/de/downloads.html bereit. Nach der Installation stehen Ihnen folgende Komponenten zur Verfügung:

- CommDTM PROFIBUS DP-V1
- CommDTM DP-PA Link
- CommDTM ET 200M
- CommDTM ET 200iSP
- Installationshandbuch
- Bedienhandbücher der DTMs
- Lizenzmanager V4

30-Tage-Testlizenz

Um den DTM Library mit einer 30-Tage-Testlizenz zu nutzen, kontaktieren Sie bitte unseren Support (support.automation@softing.com). Mit diesem Lizenzschlüssel können Sie DTM Library bis zu 30 Tage nach Aktivieren in vollem Umfang nutzen. Nach Ablauf der 30-Tage-Testlizenz können Sie keine Online-Verbindung mehr aufbauen. Sollte zum Zeitpunkt des Ablaufs noch eine Online-Verbindung bestehen, wird diese beendet.

6 Systemanforderungen

6.1 Betriebssystem

Folgende Betriebssysteme werden in Deutsch und Englisch unterstützt:

Betriebssystem	Bit-Version
Windows 7	32 Bit und 64 Bit
Windows 8.1	32 Bit und 64 Bit
Windows 10	32 Bit und 64 Bit
Windows Server 2012 R2	nur 64 Bit

6.2 Hardware-Anforderungen

Ihr PC sollte für die Installation der zusätzlichen Software über 40 MB freien Festplattenspeicher sowie über eine Netzwerkkarte mit 100 MBit/s verfügen. Die Kommunikation über den TH LINK PROFIBUS setzt eine funktionsfähige Ethernet-Infrastruktur voraus (Netzwerkkarte, Switch, etc.). Weitere Hardwarevoraussetzungen entnehmen Sie bitte den Angaben Ihres Rechner- und Betriebssystemherstellers.

6.3 Softwarevoraussetzung

Folgende Voraussetzungen müssen erfüllt sein:

- FDT-Rahmenapplikation gemäß FDT-Spezifikation 1.2 + Addendum,
- Adobe Acrobat Reader 6.0 oder höher zum Öffnen der Dokumentationen,
- Web-Browser (Microsoft Internet Explorer 8 oder höher) zur Konfiguration für das Ethernet und für die PROFIBUS-Diagnose.

Copyright 2017 Softing Industrial Automation GmbH

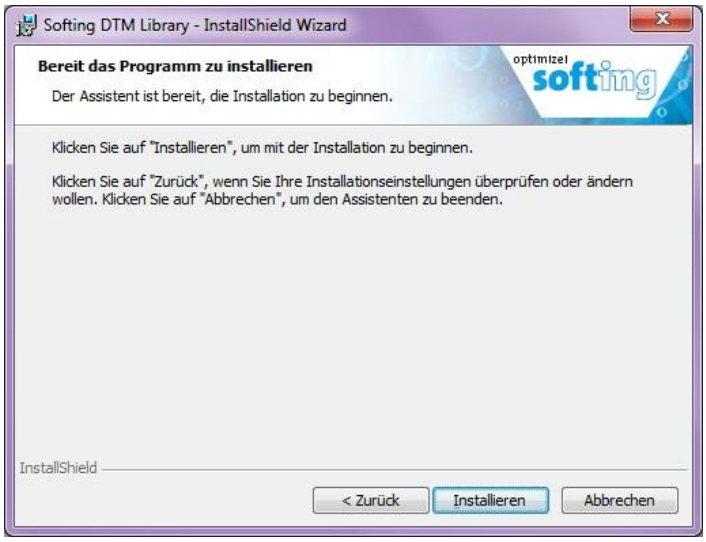
7 Installation der DTM Library

1. Starten Sie das Installationsprogramm durch Doppelklick auf die Datei *setup.exe* und folgen Sie den Anweisungen. Wählen Sie Ihre Installationssprache aus und bestätigen Sie mit **[OK]**. Die Installation wird gestartet:

2. Klicken Sie auf **[Weiter]**, um die DTM Library auf Ihrem System zu installieren. Die Lizenzvereinbarung erscheint:

3. Lesen Sie die Lizenzvereinbarung sorgfältig durch, klicken Sie auf **[Ich akzeptiere die Bedingungen der Lizenzvereinbarung**] und klicken Sie dann auf **[Weiter].** Das voreingestellte Installationsverzeichnis erscheint:

4. Bestätigen Sie mit **[Weiter]** oder ändern Sie das Installationsverzeichnis mit **[Ändern]**. Das Programm wird installiert:



Copyright 2017 Softing Industrial Automation GmbH

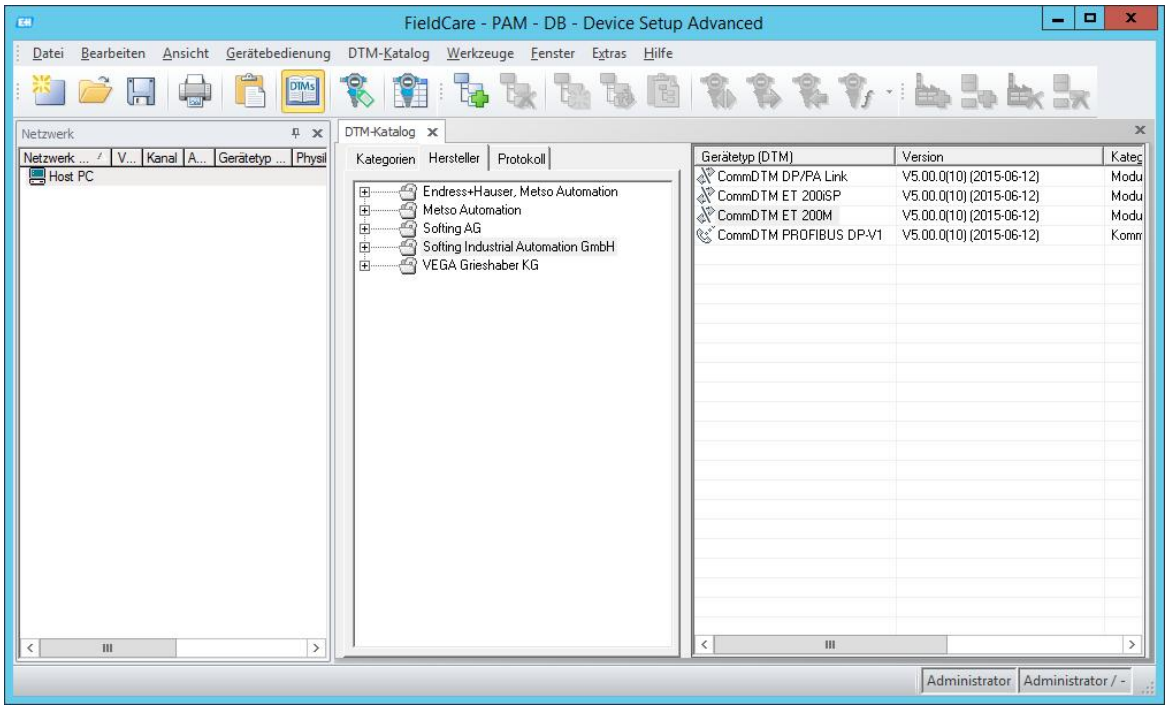
5. Klicken Sie auf **[Installieren]**, wenn alle Einstellungen vorgenommen sind.
6. Der Fortschrittsbalken des Installationsvorganges wird angezeigt.

7. Nach der Installation der DTM Library klicken Sie auf **[Fertig stellen]**, um den Assistenten zu beenden:

8 Anwendung im FDT-Rahmen

Nach der Installation können Sie die Komponenten der DTM Library in einem FDT-Rahmen verwenden.

Öffnen Sie dazu die FDT-Rahmenapplikation und aktualisieren Sie den Gerätekatalog. Information darüber finden Sie in der Hilfe zur Rahmenapplikation. Die DTMs der Softing DTM Library werden Ihnen angezeigt.



Copyright 2017 Softing Industrial Automation GmbH

9 Lizenzierung

DTM Library wird durch einen Software-Schlüssel geschützt. Sie müssen die Software für den uneingeschränkten Einsatz lizenzieren.

30-Tage-Testlizenz

Um DTM Library mit einer 30-Tage-Testlizenz zu nutzen kontaktieren Sie bitte unseren Support. Dort erhalten Sie einen Test-Lizenzschlüssel, mit dem Sie DTM Library bis zu 30 Tage nach Aktivieren in vollem Umfang nutzen können. Nach Ablauf der 30 Tage können Sie keine Online-Verbindung mehr aufbauen. Sollte zum Zeitpunkt des Ablaufs noch eine Online-Verbindung bestehen, wird diese beendet.

Lizenzstatus

Die Lizenzierung erfolgt für das aktuelle System. Ein Transfer der Lizenz auf ein anderes System ist nicht möglich. Den aktuellen Lizenzstatus finden Sie im Fenster **Über DTM Library** (Kontextmenü: → **Weitere Funktionen** → **Über DTM Library**).

Automatische Lizenzierung mit Endress+Hauser-Rahmenapplikation

Wenn Sie eine Endress+Hauser-Rahmenapplikation verwenden, so ist DTM Library automatisch lizenziert und aktiviert und Sie können die folgenden Abschnitte überspringen.

9.1 Lizenzierung auf PC

Die Lizenzierung auf PC besteht aus einer Laufzeitlizenz, die die volle Funktionalität der Software auf einem Computer freischaltet.

9.2 Lizenz aktivieren

Onlinehilfe

Der Lizenzmanager verfügt über ein Onlinehilfe, in der Sie weitere Details zu Lizenzierung und eventuellen Problemen finden. Klicken Sie im Lizenzmanager links auf **[Hilfe]** und dann auf das entsprechende Thema.

Lizenz auf PC aktivieren - mit Internetzugang

1. Starten Sie den License Manager V4 über **Start** → **Alle Programme** → **Softing** → **License Manager** → **License Manager V4**.
2. Wählen Sie **Aktivierung für diesen PC**.
3. Geben Sie Ihren Lizenzschlüssel im Format: XXXXX-XXXXX-XXXXX-XXXXX in das Feld **Lizenzschlüssel** ein.
4. Klicken Sie auf **[Lizenz aktivieren]**.
5. Nach erfolgreicher Aktivierung erscheint Ihre Lizenz im Feld **Auf diesem PC vorhandene Lizenzen**.

Lizenz auf PC aktivieren - ohne Internetzugang

1. Starten Sie den License Manager V4 auf dem Rechner, für den die Lizenz aktiviert werden soll. Wählen Sie **Start** → **Alle Programme** → **Softing** → **License Manager** → **License Manager V4**.
2. Wählen Sie **Aktivierung für diesen PC**.
3. Klicken Sie **PC IDs exportieren...**

Copyright 2017 Softing Industrial Automation GmbH

4. Wählen Sie Ihren Rechner aus und klicken Sie **[OK]**, um die Datei zu speichern.
5. Übertragen Sie diese Datei auf einen Rechner mit Internetzugang und installiertem License Manager.
6. Starten Sie auf diesem Rechner den License Manager V4. Wechseln Sie auf **Lizenzdatei für anderen PC erzeugen**. Geben Sie den Lizenzschlüssel ein. Klicken Sie auf **PC-Id von anderem PC importieren**.
7. Wählen Sie **Lizenzdatei erzeugen und exportieren...** .
8. Speichern Sie die Datei und übertragen Sie die Datei auf den ursprünglichen Rechner.
9. Wählen Sie **Aktivierung für diesen PC**.
10. Klicken Sie auf **[Lizenzdatei importieren]** und importieren Sie die Datei.
11. Klicken Sie dann auf **[Lizenz aktivieren]**.
12. Nach erfolgreicher Aktivierung erscheint Ihre Lizenz im Feld **Auf diesem PC vorhandene Lizenzen**.

Copyright 2017 Softing Industrial Automation GmbH

Diese Seite wurde absichtlich frei gelassen.

Softing Industrial Automation GmbH

Richard-Reitzner-Allee 6
85540 Haar / Germany
http://industrial.softing.com

Tel: + 49 89 45 656-0
Fax: + 49 89 45 656-488
info.automation@softing.com